

Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

Voraussetzungen für den erfolgreichen Einstieg in das Abrufverfahren

ADDISON Lohn & Gehalt/SBS Lohn/SBS Lohn plus®

Die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung löst im nächsten Jahr den „gelben Zettel“ ab. Jährlich werden über 75 Mio. AU-Bescheinigungen ausgestellt. Zusätzlich gibt es pro Jahr über 16 Mio. stationäre Behandlungen. Diese Informationen werden in der Abrechnung für die Prüfung der Ansprüche auf Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber benötigt.

Ab 2022 sind diese Daten mit dem Abrechnungsprogramm bei der zuständigen Krankenkasse des Arbeitnehmers abzurufen. Die fehlerfreie Umsetzung dieses neuen Massenverfahrens erfordert frühzeitig Maßnahmen zur Anpassung der Prozesse im Unternehmen. Bestehende Workflows zwischen Zeiterfassung und Entgeltabrechnung müssen darauf ausgerichtet werden, dass der HR-Bereich auf Grundlage der Krankmeldung des Arbeitnehmers proaktiv tätig wird. Erfolgt die Entgeltabrechnung durch einen beauftragten Dritten (z. B. Steuerberater), ist zusätzlich die Interaktion mit den Mandanten neu zu bewerten.

Daraus resultierend müssen hier alle Beteiligten frühzeitig die kommenden Prozesse verstehen und die persönliche Arbeitsweise für die Zukunft so einrichten, dass das Verfahren von Anfang an funktioniert und nicht zu einem Problemfeld wird.

Ihr Nutzen

Durch unser Expertenteam, bestehend aus Lars Maiwald und Ramón Lang vom GKV-Spitzenverband in Berlin, erhalten Sie einen Überblick darüber, welche Maßnahmen eingeleitet werden müssen, damit ab 2022 der Abruf von AU-Daten im Unternehmen oder in der Kanzlei fehlerfrei läuft. Des Weiteren erhalten Sie wertvolle Hinweise, um Störfälle frühzeitig erkennen und abstellen zu können.

Inhalte

Von der Arztpraxis zur Krankenkasse – Phase I des Verfahrens

- Aktueller Stand bei den Ärzten zur Umsetzung der Telematik-Infrastruktur
- Welche Ärzte und Einrichtungen nehmen teil?
- Wie ist der künftige Prozess bei einer stationären Behandlung?
- Alltag in der Arztpraxis – Fehlerquellen im Zusammenspiel Arzt/Patient

Von der Krankenkasse zum Arbeitgeber – Phase II des Verfahrens

- Überblick über die neuen Melde- und Informationspflichten
- Das Abrufverfahren im Detail
- Wegfall der Nachweispflicht einer Arbeitsunfähigkeit des Arbeitnehmers
- AU-Papierbescheinigung trotz eAU? Zielsetzung und Hintergrund des Parallelverfahrens
- Wo werden die AU-Daten im Unternehmen benötigt?
- Diskussionsrunde: Welche Anpassungsbedarfe ergeben sich bei den Teilnehmenden?
- AU-Daten für Minijobs – Ausgangslage und Maßnahmen bei Neueinstellungen
- Fehlerquelle Familienversicherung: Praxistipps für einen fehlerfreien Abruf
- Erst- und Folgebescheinigung: Zu welchen Zeitpunkten ist der Abruf zu starten?
- Ausblick: Abruf von Daten bei Rehabilitations- und Wiedereingliederungsmaßnahmen
- Prozess bei den Fehlzeiten „Kind krank“ und „individuellem Beschäftigungsverbot“

Praxishinweise

- Überblick über mögliche Störfälle – Checkliste für den Praxisalltag
- Lösungen für den Umgang mit Störfällen
- Parallelworkflow für PKV-versicherte Arbeitnehmer
- Frühzeitige Einbindung der Arbeitnehmer-Vertretung (Betriebs-/Personalrat)

Steuerberater und dienstleistende Rechenzentren

- Rechtslage beim Abruf von AU-Daten durch Steuerkanzleien
- Wie ist der aktuelle Informationsfluss mit Mandanten?
- Wie kann die elektronische Interaktion mit Mandanten optimal ausgestaltet werden?

STEUERBERATUNGSKANZLEIEN UND MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN

Webinar

LO.751

Teilnehmerkreis

Das Webinar richtet sich an Anwender/-innen der ADDISON Lohn- & Gehaltsabrechnung, von SBS Lohn plus® oder SBS Lohn

Fachliche Voraussetzung

Grundkenntnisse in der ADDISON Lohn- & Gehaltsabrechnung, im SBS Lohn plus® oder SBS Lohn

Technische Voraussetzung

Internetzugang
Lautsprecher bzw.
Headset oder
Telefon



Lernmethode

Webinar

Dozenten



Lars Maiwald
GKV-Spitzenverband Berlin



Ramón Lang
GKV Spitzenverband Berlin

Dauer

10:00 – 17:00 Uhr inkl. Pausen

Teilnahmegebühr

€ 380- zzgl. USt.
pro Person und Webinar

inkl. Checkliste
der Experten
für die Praxis

NEU IM PROGRAMM